



Datum: 10. Oktober 2024

MEDIENMITTEILUNG

THEATER CHUR | «Supernormal»

Kumpane (Schaffhausen)

Eine ganz normale Familie besucht an einem ganz normalen Sonntagnachmittag ein ganz normales Museum. Auf ihrer Entdeckungsreise geraten die Familienmitglieder in Spiegelungen mit den Ausstellungsstücken. Bis die Eltern diesen Ort wieder verlassen – ohne die Kinder, ist aus dem Familienausflug eine ganz aussergewöhnliche Sonntagnacht geworden. Nicht nur für die Familie selbst, sondern auch für die Mitarbeiterin eines Sicherheitsdienstes.

Kumpane ist eine 2003 gegründete Tanztheatergruppe um die Choreografin und Tänzerin Tina Beyeler. Als ständiger Mitarbeiter wirkt der Autor und Dramaturg Andri Beyeler mit. Im Bestreben laufend neue Wege der künstlerischen Auseinandersetzung zu gehen, lässt sich Kumpane auf wechselnde Arbeitspartnerschaften ein. Diese sind zum Teil produktionsbezogen, zum Teil langjährig wie etwa diejenigen mit dem Musiker Frank Gerber, dem Schauspieler und Regisseur Sebastian Krähenbühl, der Dramaturgin Petra Fischer und der Bühnenbildnerin Angelica Paz Soldan.

Unter dem Namen **Kumpane Black Box** betreibt Kumpane eine Jugendtanzkompanie. Hier erhalten junge Menschen eine Plattform, um sich in künstlerisch-verdichteter Form mit ihren Themen, Sorgen und Freuden auseinanderzusetzen.

Kumpane arbeitet an der Schnittstelle von modernem Tanz und Sprechtheater und versucht, eine eigene Form von Erzähl Tanz zu entwickeln.

Seit 2016 wendet sich Kumpane auch an ein junges Publikum, u.a. mit den Produktionen «Spring doch», „Red mit mir“.

In ihrer Produktion «Supernormal» (2023) wird das Normalsein infrage gestellt und Wege werden gesucht, wie aus Schwächen Stärken gemacht werden können. Auf der Bühne werden drängende Fragen verhandelt wie: Wer bestimmt eigentlich, was als normal gilt? Was passiert, wenn unterschiedliche Auffassungen von Normalität aufeinanderprallen? Und was, wenn etwas über das Normale hinausgeht? Wenn wir beispielsweise Superkräfte

THEATER CHUR

zugeschrieben bekommen oder uns selbst attestieren – ernsthaft oder ironisch? Zu welchen grenzüberschreitenden Handlungen beflügeln uns solche Superkräfte, und was halsen wir uns damit auf?

Mit Tanz und Text erzählt Kumpane in «Supernormal» von EingeschlossenSein, Ausgrenzung und Befreiung und tangiert dabei Sachverhalte wie Mobbing und Aussenseiter*innentum, aber auch Zwangshandlungen und das Dasein als Schattenkind.

BIOGRAFIEN

Tina Beyeler

Tanzausbildung an der London Contemporary Dance School (One Year Special Diploma 1996-1997) und am Laban Center, London (Professional Diploma Community Dance Studies 1997-1999). 2003 Gründung von Kumpane. Davor diverse Produktionen mit der von ihr gegründeten Gruppe Tanz Kumpane (u.a. für Expo Neuchâtel, 2002, Fabriktheater Rote Fabrik, Zürich, 2002 und Tanzhaus Wasserwerk, Zürich, 2001). Tänzerin u.a. bei Cirqu'enflex, Basel, Cie. Gisela Rocha, Zürich und Cie. Sans Filtre, Zürich. Gastchoreografin an der ZHDK. Bewegungschoreografien für diverse Theaterproduktionen. Gewinnt 2001 mit dem Stück «Sofa Loren» eine Fördergabe der Internationalen Bodenseekonferenz IBK. Empfängt 2014 einen Anerkennungspreis der Stadt Zürich für ihre Arbeit als Tänzerin. Tina Beyeler ist Mutter von drei Kindern.

Kathrin Veith

Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste (2004 – 2008), seit 2008 freischaffende Schauspielerin und Sprecherin im In- und Ausland. U.a. an den Ruhrfestspielen Recklinghausen, Stadttheater Konstanz, Schauspielhaus Zürich, Theater Baden-Baden, Theater Marie. Weitere Projekte in der freien Szene in der Alten Reithalle Aarau, Theater Roxy Basel, Schlachthaus Theater Bern. Zusammenarbeit mit Regisseur*innen wie Mélanie Huber, Anna Papst, Enrico Beeler, Daniel Kuschewski. Zuletzt war sie im Kinofilm "Sekuritas" von Carmen Stadler in der Hauptrolle zu sehen. 2006 und 2007 Studienpreis Migros Kulturprozent und Friedl Waldstiftung. 2021 Atelieraufenthalt Aargauer Kuratorium Berlin. Kathrin Veith lebt mit ihrer Familie in Aarau.

Andri Beyeler

Schreibt Texte für die Bühne und Prosa. Uraufführungen in Deutschland und der Schweiz, Erstaufführungen in Brasilien, Estland, Frankreich, Indien, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Rumänien, Slowenien, und Spanien. Übersetzungen auch ins Arabische, Englische, Russische und Türkische. Mehrere Einladungen an das Frankfurter Autorenforum für Kinder- und Jugendtheater, 2002 Einladung an die

THEATER CHUR

Autorentheatertage am Thalia Theater Hamburg. 2004 Deutscher Jugendtheaterpreis für *The killer in me is the killer in you my love*. 2005 Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin für seine Kinder- und Jugendtheaterstücke, u.a. *Kick & Rush*, *Die Kuh Rosmarie*. 2014 Einladung an die Autorentheatertage am Deutschen Theater Berlin und Atelierstipendium des Kantons Schaffhausen, 2017 Welti-Preis für das Drama, 2019 Contempo-Preis, 2021 Niederländisch-Deutscher Kinder- und Jugenddramatiker*innenpreis für *Spring doch*, 2023 Literaturpreis des Kantons Bern.

Frank Gerber

Seit 1988 freischaffender Komponist/Musiker/Produzent. Von 1996 bis 1999 Gitarrist und Komponist bei Stiller Has („Moudi“, „Chole“). Ab 1989 Tätigkeit als Theater- und Filmmusiker. Auszug Filmmusik: „Katzendiebe“, Regie: Markus Imboden 1996; „F. est un salaud“, Regie: Marcel Gisler 1998; Tatort „Chaos“, Regie: Christoph Schertenleib 2000; „Buumes“ von Guy Krneta, Regie: Martin Guggisberg 2012. Auszug Theatermusik: Diverse Produktionen mit dem Theater Club 111 (BE), Regie: Meret Matter 1989 – 2010; Theater Weltalm (BE) Regie: Peter Zumstein / Lena Lessing 2005 – 2015; Kumpane (ZH/SH) 2003 – 2020; Triad Theaterproduktionen (ZH) 2002 – 2016.

Kompositionsaufträge am Theater Chur, Luzerner Theater, Hochschule für Musik & Theater Zürich, Cirqu'enflex (BS), SRF, Expo 02. Hörbuchproduktionen mit T.C. Boyle, Peter Bichsel, Trudi Gerster, Pedro Lenz, „Bern ist überall“, Gabriel Vetter, Naturhistorisches Museum Bern uvm.

Nina Langosch

Studium der Architektur an der Hochschule München (2000 - 2002) und Szenografie an der ZHdK in Zürich und am Central St. Martins College in London (2003 - 2007). Ab 2005 Bühnenbild für OPERTON (Zürich). Assistenzen und Mitarbeit Bühnenbild bei Michael Simon am Schauspielhaus Köln und Oper Düsseldorf. Seit 2009 freischaffende Szenografin (Bühne/Licht) für Theater- (Anna Frey, Ueli Bichsel, Jürg Schneckenburg), Tanz- (Simon Wehrli, Andrea Boll, Andreas Merk) und Kindertheaterproduktionen (Theater Sgaramusch, Dominique Enz, Marcel Felder, Karin Arnold, Bernadette Schürmann). Beleuchtungstechnik u.a. für Kumpane, Denise Wintsch, LowTechMagic und Theater Spektakel Zürich/CH. 2017 Gründung mit Anita Bättig von STUDIO SPECK, Büro für Szenografie. Ausstellungsdesign u.a. für Museum Aargau, Museum Schaffhausen/Winterthur und diverse Ortsmuseen.

Anna Papst

Schloss 2011 ihr Regiestudium an der Zürcher Hochschule der Künste ab und arbeitet seither als Regisseurin, Autorin und Dramaturgin an diversen Theaterhäusern der Freien Szene z. B. dem Schlachthaus Theater Bern, dem Kleintheater Luzern, der Tuchlaube

THEATER CHUR

Aarau, dem Theaterdiscounter Berlin und dem Theater Winkelwiese Zürich, sowie an zahlreichen Stadttheatern, u. a. am Schauspielhaus Zürich, an der Philharmonie

Luxemburg, dem Konzert Theater Bern oder der Bayrischen Staatsoper. Gemeinsam mit Mats Staub entwickelte sie 2015 das Format der «Reportage fürs Theater», das nach dem Prinzip der enacted oral history Zeitzeugenberichte aus dem Hier und Jetzt als performative Gespräche auf die Bühne bringt.

Angie Müller

Bachelor of Arts in Physical Theatre an der Accademia Teatro Dimitri (2013 – 2016). Seit 2017 freie Theaterschaffende mit Schwerpunkt Physical Theatre. In eigenen Theaterproduktionen sowie in Kollaborationen verbindet sie Tanz, Theater und bildende Kunst. Demnach experimentiert sie mit Fotografie, Film und Malerei. Zur Zeit lebt sie in Zürich und schreibt Dialoge und Erzählungen.

Fiona Zolg

Geprüfte Meisterin der Veranstaltungstechnik/ Fachrichtung Beleuchtung, ausgebildet an der IHK Hamburg. Nach ihrer Wirtschaftsmatura betätigte sie sich im Bereich Regieassistentin und Bewegungsarbeit. Seit 1999 arbeitet sie als freischaffende Lichtdesignerin in der Schweizer Tanz- und Theaterszene u.a. für und mit Kumpane, cie anna tenta, öfföff, suomi spat, hermesdance, glassstone productions, Theater Hora, bühnentiger, stylize, GfzgT und cie Jenni Arne. 2009 Mitbegründerin der cie serioushobbys.

THEATER CHUR

CREDITS

Mit: **Tina Beyeler, Kathrin Veith** / Choreografie: **Tina Beyeler** / Musik: **Frank Gerber** /
Text & Dramaturgie: **Andri Beyeler** / Ausstattung: **Nina Langosch** / Augen von Aussen:
Angie Müller, Anna Papst / Licht: **Fiona Zolg** / Flyer: **Philipp Albrecht, Andri Beyeler** /
Koproduktion: **Schauwerk Schaffhausen, Phönix Theater Steckborn, Theater im
Kornhaus Baden** / Mit Unterstützung von: **Stadt Schaffhausen, Kanton Schaffhausen,
Ernst Göhner Stiftung, Ev Haeny-Stiftung, Jakob und Emma Windler-Stiftung,
Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Stiftung Werner Amsler**

«Supernormal»

Dienstag, 22. Oktober 2024, 10.15/14.15 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 10.15 Uhr

Dauer: **55 Minuten, ohne Pause** / Sprache : **Mundart** / Übertitel: **keine** /

Ticketpreis: **CHF 35.- / CHF 15.- * / CHF 10.- (für Schulklassen)**



KONTAKT

Livia Rainolter

Kommunikation

T +41 81 254 12 91

kommunikation@theaterchur.ch

Theater Chur

Kaufmannstrasse 6

Ch-7000 Chur

T+41 (0)81 252 25 03

www.theaterchur.ch/

www.facebook.com/theaterchur

www.instagram.com/theaterchur

Vorverkaufsstellen für Tickets und Abos:

Kasse Theater Chur

Montag bis Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

T +41 81 252 66 44

kasse@theaterchur.ch

Chur Tourismus

Bahnhofstrasse 32

Montag bis Freitag: 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag und Feiertage: geschlossen